AKTIENMARKT AKTUELL

12. Februar 2021

Aktien weiterhin gefragt

AUTOR
Markus Reinwand, CFA
Telefon: 0 69/91 32-47 23
research@helaba.de

REDAKTION
Dr. Stefan Mütze

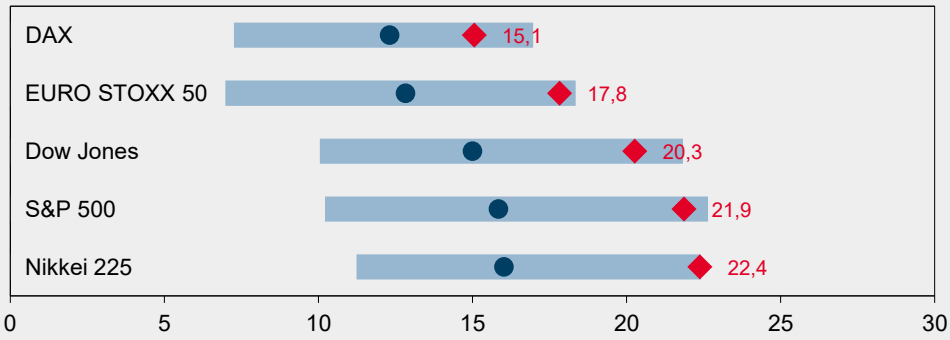
HERAUSGEBER
Dr. Gertrud R. Traud
Chefvolkswirt/
Leitung Research

Helaba
Landesbank
Hessen-Thüringen
MAIN TOWER
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 0 69/91 32-20 24
Telefax: 0 69/91 32-22 44

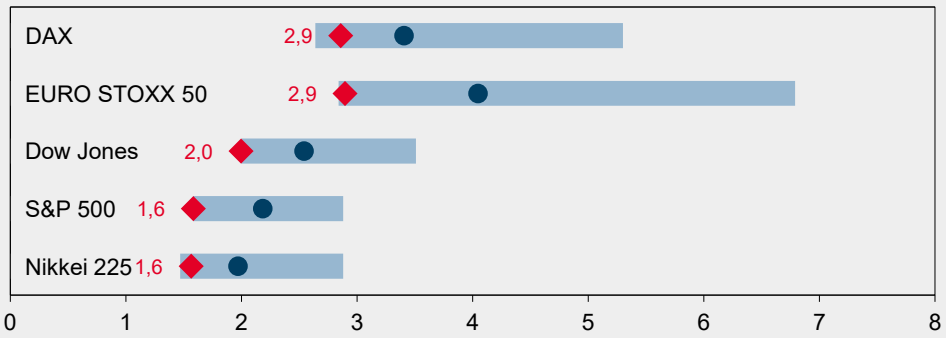
Die Entwicklung an den Aktienmärkten ist weiterhin durch den Mangel an Anlagealternativen und nicht durch Bewertungsaspekte getrieben. Die gegenwärtig zu beobachtende Verbesserung der Aussichten für die Unternehmensgewinne wurde bereits weitgehend vorweggenommen.

Bewertung und Stimmung im Überblick

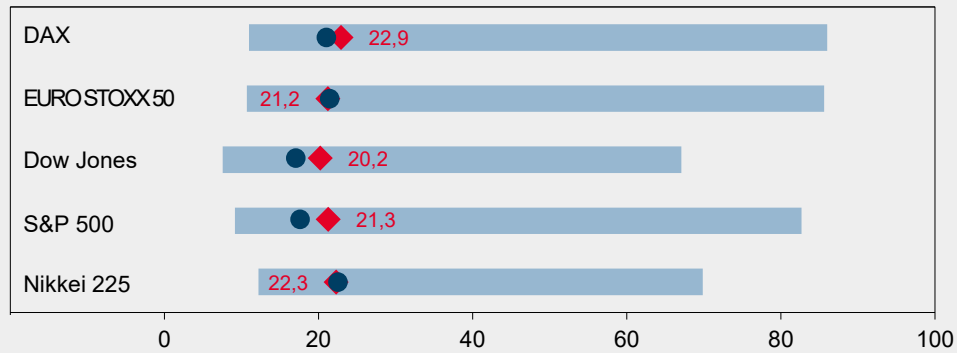
Kurs-Gewinn-Verhältnis*: aktuell (rot), Mittelwert (blau), 10-Jahres-Spanne (hellblau)



Dividendenrendite* (%):aktuell (rot), Mittelwert (blau), 10-Jahres-Spanne (hellblau)



Implizite Aktienvolatilität** (%):aktuell (rot), Mittelwert (blau), 10-Jahres-Spanne (hellblau)



* auf Basis der Konsensschätzungen für die kommenden 12 Monate ** niedriger Wert: Sorglosigkeit; hoher Wert: Panik
Quellen: Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research

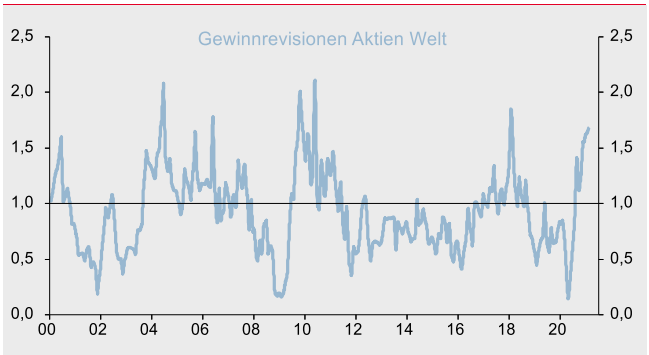
Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.

Unternehmen überraschen positiv

Die Verschnaufpausen an den Aktienmärkten sind nach wie vor von nur kurzer Dauer. Rund um den Globus setzen die Kursbarometer ihren Aufwärtstrend fort, verbunden mit zum Teil neuen historischen Höchstständen. Trotz bereits offensiver Positionierung gibt es offensichtlich genügend Anleger, die auf Gelegenheiten warten, neu in den Markt einzusteigen oder Positionen auszubauen. So scheinen inzwischen auch zuvor ausgesprochen sicherheitsorientierte Investoren bereit zu sein, ein höheres Risiko einzugehen. Es gibt aber auch fundamentale Lichtblicke. So erhalten Aktien Unterstützung durch überwiegend positive Überraschungen bei den Quartalsberichten der Unternehmen. Aus dem S&P 500 haben inzwischen fast 75 % Ergebnisse vorgelegt. Rund 80 % davon lagen über den Erwartungen. Aus dem DAX haben bislang erst 20 % berichtet, alle wiesen höhere Nettoergebnisse aus als im Vorfeld erwartet. Entsprechend werden die Gewinn-Schätzungen für die kommenden zwölf Monate weiter nach oben revidiert. Da gleichzeitig auch die Notierungen gestiegen sind, hat sich die Bewertungssituation jedoch nicht entspannt. So bewegt sich der DAX weiterhin leicht, der S&P 500 deutlich oberhalb des langfristigen Normalbandes.

Unternehmensgewinne werden nach oben revidiert

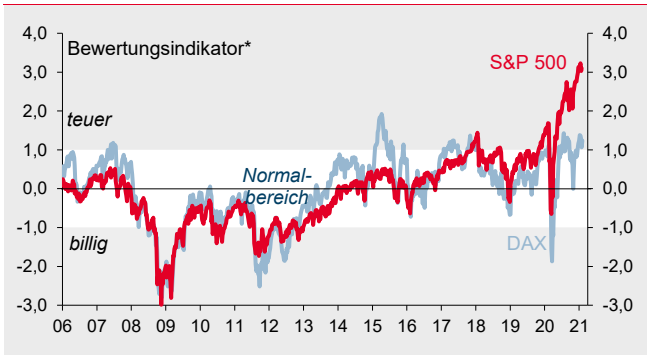
Verhältnis +/-



Quellen: Datastream, Helaba Volkswirtschaft/Research

Aktien weiterhin hoch bewertet

Abweichung vom Mittelwert in Standardabweichungen



* bestehend aus KGV, KCV, KBV und Kehrwert Dividendenrendite
Quellen: Datastream, Helaba Volkswirtschaft/Research

Gewinne laufen lassen

Allerdings scheinen Anleger für die Chance auf eine auskömmliche Rendite bereit zu sein, länger als von uns bislang erwartet ein erhöhtes Bewertungsniveau zu akzeptieren. Zwar bleiben Aktien damit grundsätzlich anfällig. Solange jedoch die großen Notenbanken weiterhin das System mit Liquidität fluten und auch die Fiskalpolitik mit riesigen Ausgabenprogrammen Wirtschaft und Haushalte stützt, dürften die positiven Wachstumserwartungen von den Marktteilnehmern nicht grundsätzlich in Frage gestellt werden. Schließlich eröffnen rückläufige Infektionszahlen in vielen Ländern und fortschreitende Impfungen eine positive Perspektive, auch wenn Lockerungen zum Teil noch auf sich warten lassen. Insgesamt dürfte sich die Abgabebereitschaft der Marktteilnehmer somit vorerst in Grenzen halten. Wir heben daher insbesondere unsere kurzfristigen Aktienprognosen leicht an. Unser Jahresendziel für den DAX bleibt mit 14.000 Punkten unverändert. Da in den aktuellen Notierungen bereits ein sehr optimistisches Wachstumsszenario unterstellt ist, steigt die Gefahr von negativen Überraschungen. Kritische Risiken sind in diesem Zusammenhang u.a. Rückschläge in der Pandemiebekämpfung durch Mutationen bzw. Resistenzen oder aufkommende Zweifel an der ungebremsten Fortführung der ultralockeren Geldpolitik bei fortschreitender Konjunkturerholung. Breite Neuengagements sind aufgrund des aus fundamentaler Sicht begrenzten Aufwärtspotenzials nicht zu empfehlen. Es besteht jedoch derzeit auch kein Anlass, die Aktienquoten zu reduzieren.

Helaba-Prognosen Basisszenario

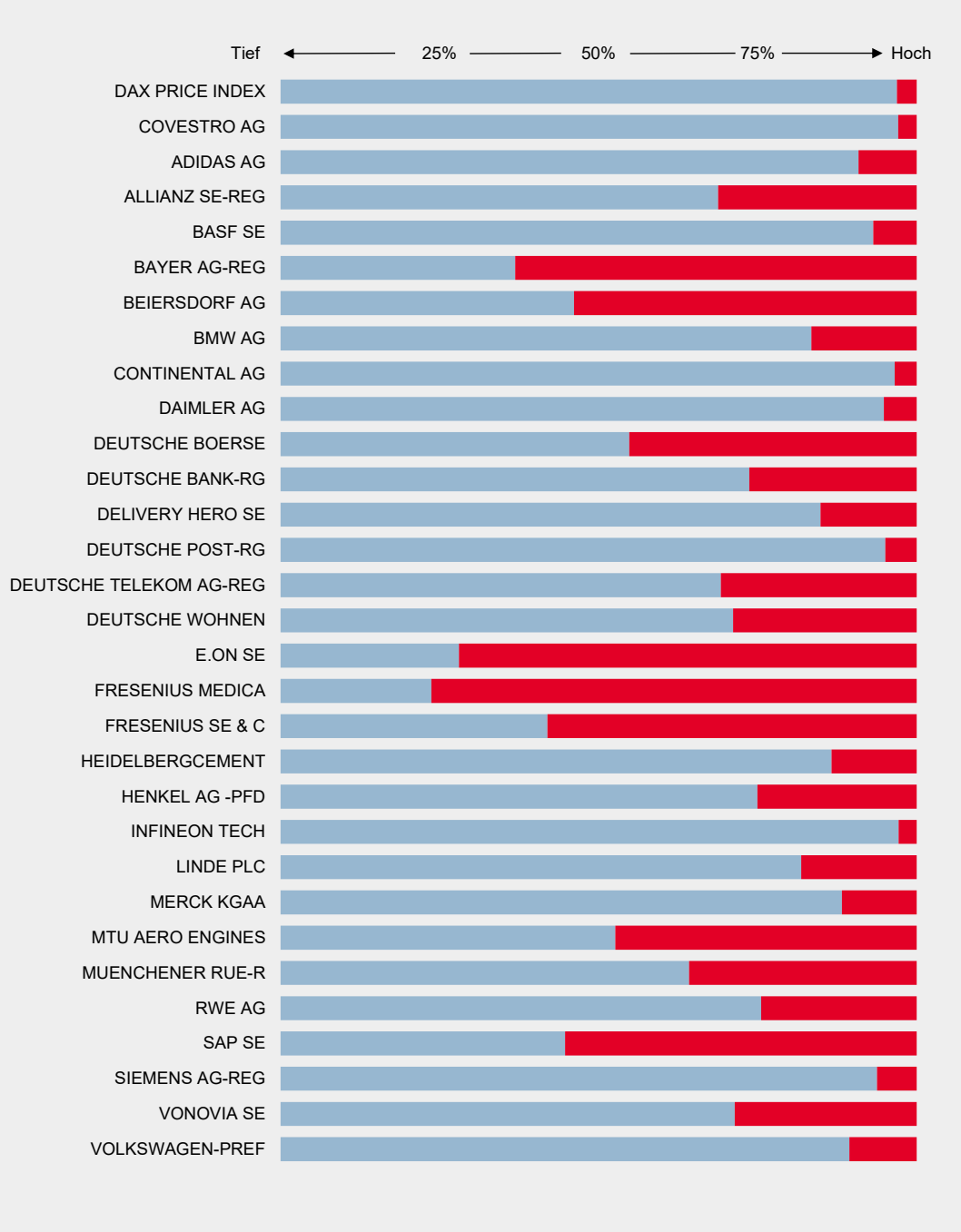
	Veränderung seit ...		aktueller				
	Jahresultimo	Vormonat	Stand*	Q1/2021	Q2/2021	Q3/2021	Q4/2021
	(in Landeswährung, %)		(Index)				
DAX	2,3	0,7	14.041	14.200	14.500	14.200	14.000
Euro Stoxx 50	3,4	1,5	3.672	3.720	3.800	3.720	3.670
Dow Jones	2,7	1,2	31.431	31.800	32.500	31.800	31.500
S&P 500	4,3	2,8	3.916	3.950	4.050	3.950	3.900
Nikkei 225	7,7	3,9	29.563	30.000	30.500	30.000	29.500

* 11.02.2021

Quellen: Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research

DAX-Monitor

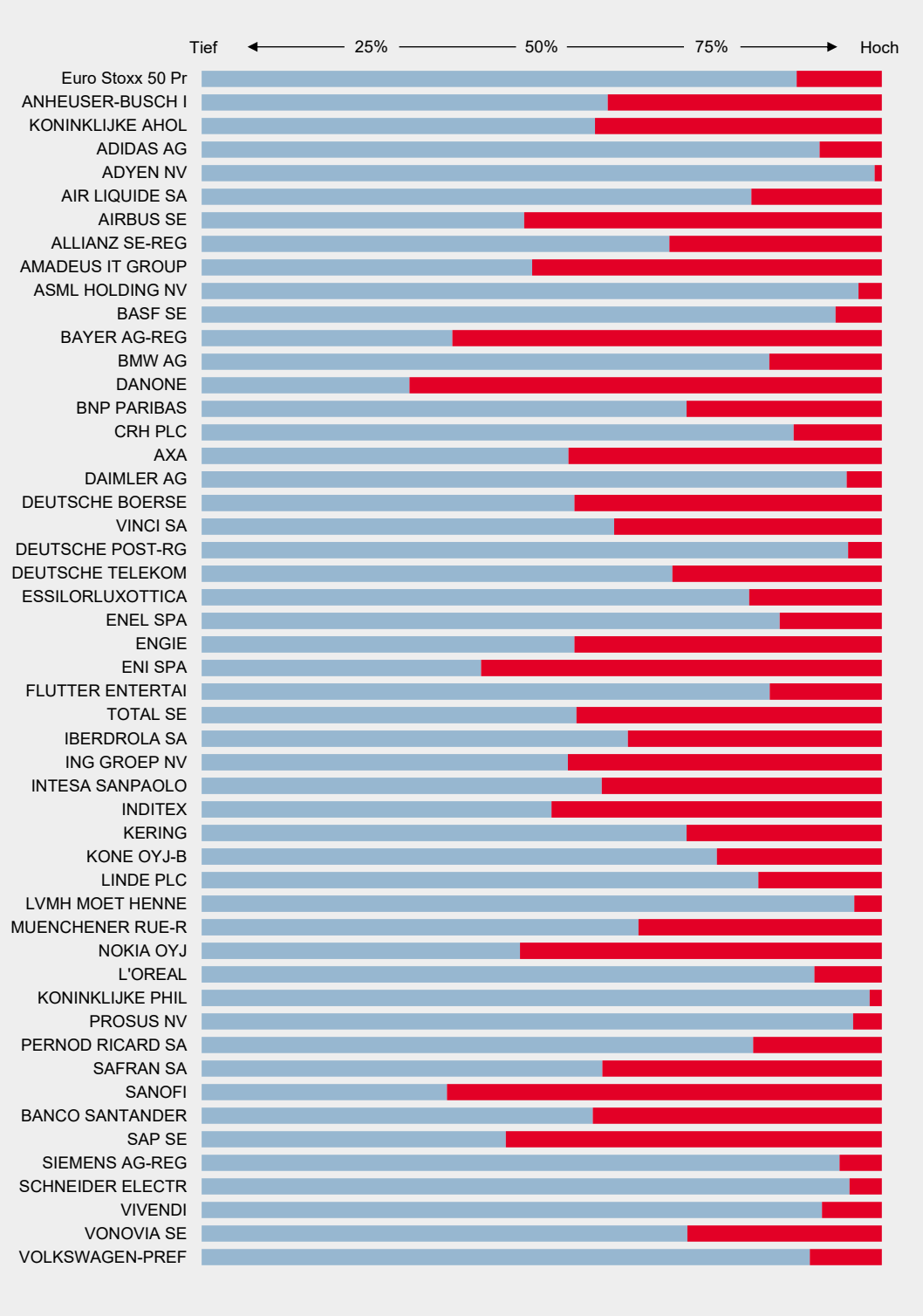
Aktueller Kurs in Relation zur 52-Wochen Hoch-Tief-Spanne



Schlusskurse 11.02.2021
Quellen: Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research

EURO STOXX 50-Monitor

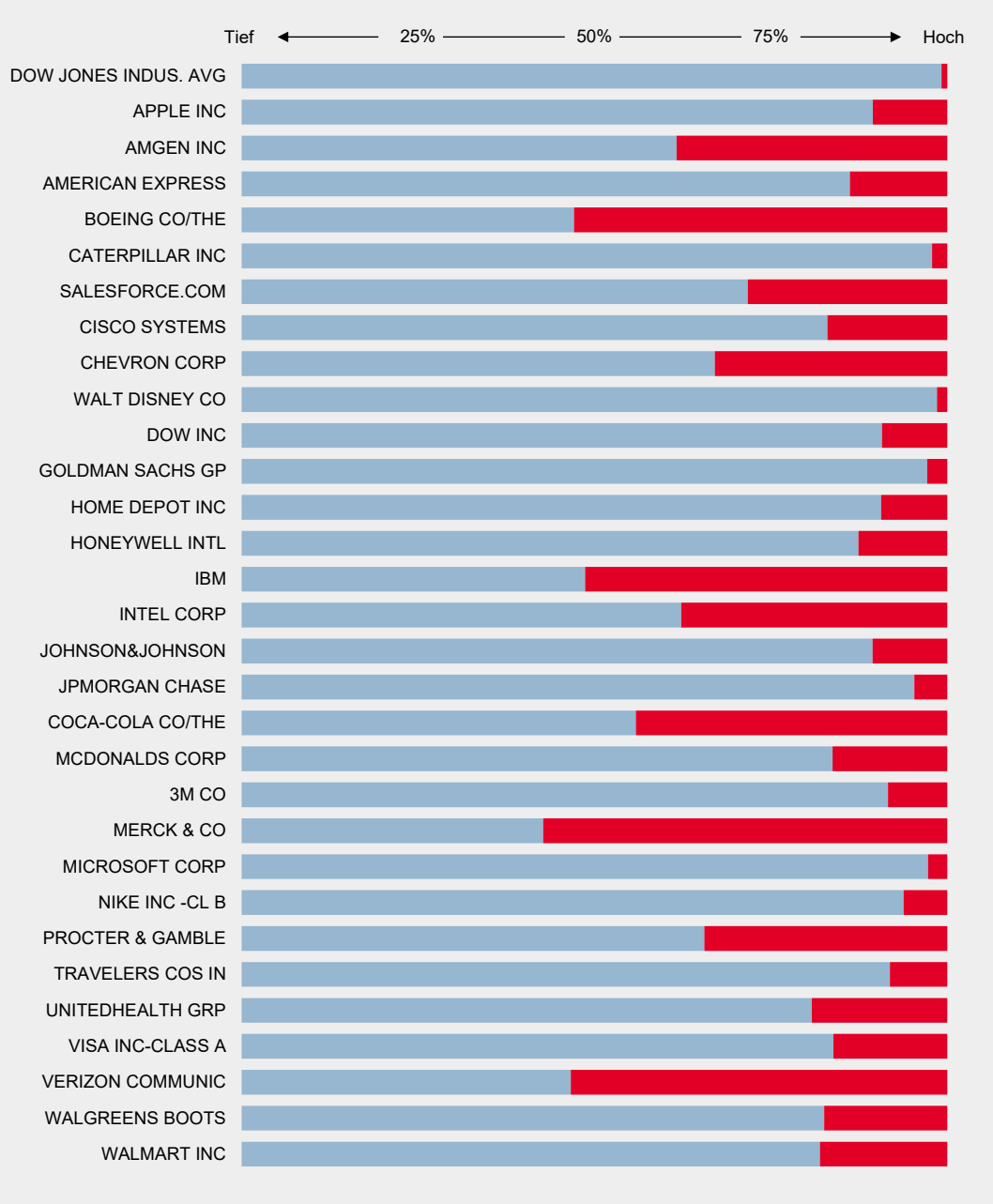
Aktueller Kurs in Relation zur 52-Wochen Hoch-Tief-Spanne



Schlusskurse 11.02.2021
Quellen: Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research

Dow Jones Industrials-Monitor

Aktueller Kurs in Relation zur 52-Wochen Hoch-Tief-Spanne



Schlusskurse 11.02.2021

Quellen: Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research ■